

■ Tekst 2

Lazarus und der Drache

Herr Shin hat's also geschafft. Die Witwe und die Tochter Lee sind d'accord. Der Drachenkrieger kann in Aktion treten.

Eine wahrlich frohe Botschaft ist das für die
5 Fans, und entschlüsselt bedeutet das: die
Dreharbeiten zu „Dragon Warrior“ können
beginnen, dem neuesten Filmprojekt von ShinCine,
der Produktionsgesellschaft des Herrn Shin – ein
neuer Film mit dem unverwüstlichen
10 Hongkongkämpfer Bruce Lee! Das Lazarus-Projekt
hat das Branchenblatt *Variety* dieses Unternehmen
genannt – weil der Star Bruce Lee im Jahr 1973
gestorben ist. Nun soll an ihm zum ersten Mal
bewerbstelligt werden, worüber seit Jahren
15 spekuliert wurde, was uns immer wieder für die
Großen der amerikanischen *silver screen* in
Aussicht gestellt wurde – für Marilyn oder Marlene
oder Bogey – und was die Fans wechseln ließ
zwischen Schauern des Entzückens und solchen
20 des Entsetzens – an Bruce Lee also wird das
Exempel der filmischen Reanimation statuiert, der
Wiederbelebung für die Leinwand durch Computer-
technologie.

Eine frohe Kunde, aber mit bitterem
25 Beigeschmack, eine Unsterblichkeit, die teuer
erkauft ist – mit einem Kino, das auf Präsenz
keinen Wert mehr legt. Es wird ein Kino sein, dem
es an Personen mangelt, das keinen Körper mehr
braucht und keine Persönlichkeit.

Süddeutsche Zeitung

■ Tekst 2 Lazarus und der Drache

- 1p **7** ■ Was beinhaltet das „Lazarus-Projekt“ (Zeile 10)?
- A Alle bisherigen Erfolgsfilme des Bruce Lee werden neu herausgebracht.
 - B Der letzte Film, in dem Bruce Lee spielte, wird mittels Computertechnik modernisiert.
 - C Ein perfekter Doppelgänger spielt nach etwa dreißig Jahren die Hauptrolle in einem Bruce Lee-Film.
 - D Ein virtueller Bruce Lee spielt Jahre nach dessen Tod in einem neuen Film.
- „Nun ... gestellt wurde“ (Zeile 13-17).
- 1p **8** ■ Wie wurde von den Bruce Lee-Fans auf dieses Vorhaben reagiert?
- A Anfangs erfreut, später enttäuscht.
 - B Einerseits hochbegeistert, andererseits auch mit Abscheu.
 - C Mit einer Mischung von Unglaube und Neugierde.
 - D Zurückhaltend, aber überrascht über die technischen Möglichkeiten.
- „eine Unsterblichkeit, die teuer erkaufte ist“ (Zeile 25-26).
- 1p **9** ■ Wieso „teuer erkaufte“?
- A Das Publikum wird solche Filme meiden.
 - B Der menschliche Aspekt geht in solchen Filmen verloren.
 - C Die betreffenden Filme sind im Grunde technisch zweitrangig.
 - D Die Produktion solcher Filme kostet sehr viel Geld.